

Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde am Montag den 04.09.2017 um 16:00 Uhr** im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2017
4. Verschiedenes



Fraktionsantrag		Vorlage-Nr:	VO/2017/232-002
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		Status:	öffentlich
		Datum:	25.08.2017
		Ansprechpartner/in:	Schmedtje, Martin
		Bearbeiter/in:	Schmedtje, Martin
Beteiligungsverwaltung; hier: Zukünftige Struktur der Kinder- und Geburtenstation am Klinikstandort Eckernförde - Antrag der SPD Fraktion			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Antrag der SPD Fraktion vom 22.08.2017 für die Sitzung des Kreistages am 04.09.2017 ist als Anlage beigefügt.



Sozialdemokratische Partei Deutschland
 Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Dr. Kai Dolgner
 - Fraktionsvorsitzender -

Rendsburg, den 22.08.2017

An den
 Kreispräsidenten des
 Kreises Rendsburg-Eckernförde
 Herrn Clefsen

- im Hause -

**Kreistagssitzung am 04.09.2017;
 hier TOP 5, „Beteiligungsverwaltung imland“**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

namens der SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stelle ich folgenden Antrag:
 „Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Geburtshilfe in Eckernförde als Modifizierte Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert fortzuführen. Hierbei soll die Funktion des Chefarztes von bisherigen Belegärzten wahrgenommen werden.
2. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Kinderstation in Eckernförde als Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert wieder zu eröffnen.
3. Der Kreistag beschließt, 50 % der entsprechend nachgewiesenen Mehrkosten (maximal 500.000 Euro) der imland gGmbH jährlich als Ertragszuschuss zu gewähren.
4. Der Kreistag bittet den Landrat und die Geschäftsführung, Gespräche mit der Landesregierung über den in Drs. 19/71 des Landtages in Aussicht gestellten Versorgungsfonds aufzunehmen, um einen dauerhaften Zuschuss zum Erhalt der Geburtshilfe und Kinderheilkunde zu erlangen.

Begründung:
 Erfolgt mündlich.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kai Dolgner
 (Fraktionsvorsitzender)



Fraktionsantrag		Vorlage-Nr:	VO/2017/232-003
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		Status:	öffentlich
		Datum:	04.09.2017
		Ansprechpartner/in:	Schmedtje, Martin
		Bearbeiter/in:	Schmedtje, Martin
Beteiligungsverwaltung; hier: Zukünftige Struktur der Kinder- und Geburtenstation am Klinikstandort Eckernförde - Antrag der SPD Fraktion vom 30.08.2017			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Antrag der SPD Fraktion vom 30.08.2017 ist als Anlage beigefügt.



Sozialdemokratische Partei Deutschland
 Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Dr. Kai Dolgner
 - Kreistagsabgeordneter -

Rendsburg, den 30.08.2017

An den
 Kreispräsidenten des
 Kreises Rendsburg-Eckernförde
 Herrn Clefsen

- im Hause -

Kreistagssitzung am 04.09.2017

Sehr geehrter Herr Clefsen,

namens der SPD-Kreistagsfraktion stelle ich zur Kreistagssitzung am 04.09.2017 zum Tagesordnungspunkt 5. „Beteiligungsverwaltung; hier: Zukünftige Struktur der Kinder- und Geburtenstation am Klinikstandort Eckernförde“ die folgenden Änderungsanträge zur Beschlussvorlage des Hauptausschusses.

1. Ziffer 3 wird ersetzt durch den folgenden Text:

„Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Kinderstation in Eckernförde als Dependence Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert wieder zu eröffnen.“

2. Zwischen den bisherigen Ziffern 3 und 4 wird eine neue Ziffer eingefügt:
 „Der Kreistag beschließt, 50 % der entsprechend nachgewiesenen Mehrkosten (maximal 500.000 Euro) der inland gGmbH jährlich als Ertragszuschuss zu gewähren.“

Ferner beantragt die SPD-Kreistagsfraktion eine namentliche Abstimmung über den Punkt 1.

Begründung

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kai Dolgner
 (Fraktionsvorsitzender)



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2017/232-001 Status: öffentlich Datum: 25.08.2017 Ansprechpartner/in: Volkmann, Kai Bearbeiter/in: Schmedtje, Martin	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Beteiligungsverwaltung; hier: Zukünftige Struktur der Kinder- und Geburtenstation am Klinikstandort Eckernförde		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2017 beschlossen, dem Kreistag die Fassung der nachfolgenden Beschlüsse zu empfehlen:

1. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Geburtshilfe in Eckernförde als Modifizierte Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert fortzuführen. Hierbei soll die Funktion des Chefarztes von bisherigen Belegärzten wahrgenommen werden.
2. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Versorgung durch Hebammen vorzugsweise über rechtskonforme Beleghebammenverträge zu gewährleisten.
3. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Neugeborenenversorgung über einen pädiatrischen Konsildienst sicherzustellen. Die Einstellung der stationären Versorgung im Fachgebiet Kinderheilkunde an der imland Klink Eckernförde ist dem Sozialministerium gem. Feststellungsbescheid vom 22.12.2016 mitzuteilen und die Erweiterung des Versorgungsauftrages im Fachgebiet Kinderheilkunde an der imland Klinik Rendsburg beim Sozialministerium vom 18 auf 21 Planbetten zu beantragen.
4. Bei der Patientenversorgung in der Geburtshilfe sowie in der Neugeborenenversorgung an der imland Klinik Eckernförde ist eine engmaschige Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der imland Klinik Rendsburg anzustreben.

Der Kreistag bittet den Landrat und die Geschäftsführung, Gespräche mit der Landesregierung über den in Aussicht gestellten Versorgungssicherungsfonds aufzunehmen, um einen dauerhaften Zuschuss zum Erhalt der Geburtshilfe und Kinderheilkunde zu erlangen. Wir erwarten weiterhin eine hohe Investitionsförderung.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2017 die vorstehende Beschlussempfehlung für die Sitzung des Kreistages am 04.09.2017 beschlossen.

Die Beschlüsse zu den Ziffern 1,2,4 und zum Schlusssatz wurden jeweils einstimmig gefasst.

Der Beschluss zur Ziffer 3 wurde mit Mehrheit (9 Ja-Stimmen) gefasst. 4 Ja-Stimmen erhielt der nachfolgende SPD Antrag:

Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Kinderstation in Eckernförde als Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert wieder zu eröffnen.

Der nachfolgende Antrag der SPD Fraktion

Der Kreistag beschließt, 50 % der entsprechend nachgewiesenen Mehrkosten (maximal 500.000 Euro) der inland gGmbH jährlich als Ertragszuschuss zu gewähren.

wurde mit Mehrheit (4 Ja-/8 Neinstimmen/1 Stimmenthaltung) vom Hauptausschuss abgelehnt.